



Quelle: @<https://www.rainer-hotels.at/rainers/bilder>

Hotel

Hotel Rainers Wien

Gudrunstraße 184
1100 Wien

T: +43 1 605 800

<https://www.rainer-hotels.at/rainers>

Tagungspräsident

MMag. Daniel Smeritschnig

Anmeldung zur Jahrestagung

Für die Anmeldung zur Jahrestagung nutzen Sie bitte ausschließlich das auf unserer Homepage verfügbare Anmeldeformular (www.kriminalistik.com). Dort können Sie auch Anträge auf Mitgliedschaft herunterladen.

Ihre Anmeldung zur Jahrestagung richten Sie bitte an das Tagungsbüro der DGfK unter tagungsbuero@kriminalistik.info.

Tagungsgebühren

Anmeldung bis ****15.09.2026, 24:00 Uhr****

Mitglieder der DGfK	499,00 €
Nichtmitglieder	649,00 €

Anmeldung ab ****16.09.2026****

Mitglieder der DGfK	549,00 €
Nichtmitglieder	699,00 €

****Studierende**** erhalten gegen Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung einen Nachlass von ****50,00 €****.

****Tageskarten**** sowie die Teilnahme an einzelnen Programmpunkten können auf Anfrage angeboten werden. Bitte wenden Sie sich hierzu an das Tagungsbüro der DGfK.

Sollten Sie ausschließlich an der Fachtagung (ohne Übernachtung) oder nur an einzelnen Veranstaltungstagen teilnehmen wollen, kontaktieren Sie bitte ebenfalls das Tagungsbüro. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein entsprechendes Angebot.

Im Tagungsbeitrag sind folgende Leistungen enthalten:

- 2 Übernachtungen inklusive Frühstück
- Teilnahme an der Fachtagung an allen drei Veranstaltungstagen
- Betreuung durch das Tagungsbüro
- Pausenverpflegung und Tagungsgetränke während der gesamten Veranstaltung
- 2 Business-Lunches (jeweils inklusive eines Getränks)
- 2 gemeinsame Abendessen (jeweils inklusive eines Getränks)

Nicht im Tagungsbeitrag enthalten:

- Parkgebühren (19,00 € pro Stellplatz und Tag)

Verlängerungsnächte:

Zusätzliche Übernachtungen vor oder nach der Tagung können zu den für die DGfK vereinbarten Sonderkonditionen über das Anmeldeformular gebucht werden. Die Abrechnung erfolgt direkt mit dem Tagungshotel.

Anfahrt und Wegbeschreibung

Über Westautobahn A1 (aus Deutschland)

Fahren Sie Linke Wienzeile bis Schönbrunner Straße > bei Gaudenzdorfer Gürtel rechts abbiegen > bei der nächsten Gabelung anschließend links halten > danach rechts abbiegen auf die Landgutgasse > ein weiteres Mal rechts abbiegen auf die Laxenburgerstraße > links abbiegen in die Gudrunstraße

Fahrt von Wien Schwechat bis Hauptbahnhof

- Die Fahrtzeit beträgt lediglich 15 Minuten
- Die Abfahrtszeiten sind: von 05:42 - 22:12 alle 30 Minuten
- Vom Hauptbahnhof zum Flughafen fährt der ICE täglich von 06:33 - 23:03 alle 30 Minuten

Ankunft Hauptbahnhof

- Hauptausgang (Sonnwendgasse)
- nach Südwesten auf der Laxenburgerstraße gehen
- rechts in die Gudrunstraße einbiegen (Fußweg ca. 15 Minuten) oder mit der Schnellbahn S1 (Richtung Wr. Neustadt), S2 (Richtung Wr. Neustadt) oder S3 (Richtung Wien Meidling) fahren bis Matzleinsdorfer Platz. (EUR 2,20 pro Strecke, ca. 2 Fahrminuten)

Fortbildungsbescheinigungen, Anerkennungen

Die Teilnahme an der Tagung ist als Bildungsurlaub anerkennungsfähig.

Die Veranstaltung erfüllt die Voraussetzungen einer Fortbildungsveranstaltung im Sinne des § 15 FAO. Eine entsprechende Teilnahmebescheinigung wird allen Teilnehmenden ausgestellt.

Hinweis zur Dokumentation

Während der Tagung werden Foto- und gegebenenfalls Videoaufnahmen zur Dokumentation der Veranstaltung angefertigt. Ausgewählte Aufnahmen können im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der DGfK, insbesondere auf der Website sowie in den sozialen Medien, veröffentlicht werden.

Darüber hinaus ist die Anfertigung eines Gruppenfotos vorgesehen. Die Teilnahme am Gruppenfoto ist selbstverständlich freiwillig.

Mitgliederversammlung der DGfK:

Sonntag, 18. Oktober 2026, 13:00 Uhr

Rainers Hotel Vienna

21. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kriminalistik e. V.

18. - 20. Oktober 2026
Wien

Kriminalität im Wandel –
Eskalation und neue
Brennpunkte

Kriminalistische Wissenschaft und
Praxis für Gefahrenabwehr,
Strafverfolgung und Justiz

Hotel Rainers Wien
Gudrunstraße 184
1100 Wien

Anerkennung gemäß § 15 FAO

Sonntag, 18.10.2026

14:40 bis 15:00	Begrüßungskaffee & Ankommen
15:00 bis 15:15	Begrüßung und Eröffnung der 21. Jahrestagung Prof. Thomas E. Gundlach Präsident der DGfK e. V. MMag. Daniel Smeritschnig Tagungspräsident
15:15 bis 16:15	Cold Cases - praktische und rechtliche Problemfelder Dr. Annette Marquardt, Erste Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft Verden
16:15 bis 16:30	Erfrischungspause
16:30 bis 17:30	Keine ScienceFIGGtion! - Chancen, Grenzen und Perspektiven der genetischen Genealogie und erweiterte DNA-Analysen in Cold Cases Dr. Pia Jores, Senior Marketing Manager EMEA HID, QIAGEN
17:30 bis 18:00	Die Bedeutung des Schädel-Hirn-Traumas in der Forensik Dr. med. Silke Brodbeck, ist öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Blutspurenmusteranalyse und Tathergangsrekonstruktion sowie Gründerin und Leiterin des Blutspureninstituts in Usingen.
18:30	Gemeinsames Abendessen, Austausch und Networking

Montag, 19.10.2026

08:30 bis 08:45	Grußwort des Bundesministeriums für Inneres Sektionschef Mag. Karl Hutter, MBA
08:45 bis 09:45	Neue psychoaktive Substanzen in der forensischen Toxikologie Prof. Dr. rer. nat. Volker Auwärter, Leiter der Sektion Forensische Toxikologie, Institut für Rechtsmedizin, Universitätsklinikum Freiburg
09:45 bis 10:15	Austausch, Networking und persönliche Gespräche bei Kaffee, Getränken und einer kleinen süßen Stärkung.
10:15 bis 11:15	Psychisch schwer gestört oder doch «bloss» kriminell? - Risikoeinschätzung von gemeingefährlichen Straftäter:innen in der Schweiz Dr. Peter Straub, Präsident der Fachkommission zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit und seit 2026 Richter am Kantonsgericht. Zuvor war er in der Strafverfolgung tätig, unter anderem als stellvertretender Statsanwalt der Bundes im Bereich der internationaleen Geldwäsche. Darüber hinaus ist er Lehrbeauftragter für Straf- und Strafprozessrecht an der HSG.
11:15 bis 11:30	Erfrischungspause
11:30 bis 12:30	Digitale Beweise ohne Grenzen? - Eine Einführung in die E-Evidence Verordnung zum Zwecke der Strafverfolgung Stefan Hasse, Bundespolizeiakademie, Lehrbereich Aus- und Fortbildung Fachgruppe 1 - Recht und Verwaltung, Lübeck
12:30 bis 13:45	Gemeinsames Mittagessen

Montag, 19.10.2026

13:45 bis 14:15	Nachrichtendienst und kriminalpolizeiliche Ermittlungen in Österreich im Spannungsfeld hybrider Bedrohungen Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst (DSN)
14:15 bis 15:15	Neue Subkulturen zwischen Selbstjustiz und Extremismus – Digitaler Raum als Tatmittel und Tatort sogenannter „Pedo-Hunter“ und der Onlinegruppe „764“ Dr. Ursula Gasch, Diplom-Psychologin und Kriminologin, Institut für Gerichts- und Kriminalpsychologie, Tübingen
15:15 bis 15:45	Austausch, Networking und persönliche Gespräche bei Kaffee, Getränken und einer kleinen süßen Stärkung.
15:45 bis 16:45	Der Fußballplatz als Tatort? Kriminologische Erkenntnisse zu Gewalt und Diskriminierung Dr. Thaya Vester, Kriminologin an der Universität Tübingen, Forschungsschwerpunkte: Gewalt & Diskriminierung im (Fußball-)Sport, Strafvollzugs- und Sanktionsforschung
16:45 bis 17:00	Erfrischungspause
17:00 bis 18:00	Der Terroranschlag in Wien – Einsatz, Bewältigung und Nachbereitung N.N.
18:30 bis 19:00	Sektempfang durch die Vereinigung Kriminaldienst Österreich VKÖ
19:00	Gemeinsames Abendessen, Austausch und Networking

Dienstag, 20.10.2026

08:00 bis 09:00	Umgang mit Personen in psychischen Ausnahmezuständen - Hintergründe und Handlungsempfehlungen zur Deeskalation Oberregierungsrätin Marie-Luise Lenzner, Diplompsychologin, Approbierte Psychologische Psychotherapeutin und Notfallpsychologin, Bundespolizeipräsidium, Referat 83, Leiterin des Sozialwissenschaftlichen Dienstes Bad Bramstedt
09:00 bis 09:30	Der Gewalt auf der Spur Dr. David Grasmann, Unabhängiger Wissenschaftler
09:30 bis 10:00	Der tödliche Schluss: Wie eine vorschnelle Suizidannahme die Spurensicherung beeinträchtigt Rechtsanwalt Mario H. Seydel, Berlin
10:00 bis 10:30	Austausch, Networking und persönliche Gespräche bei Kaffee, Getränken und einer kleinen süßen Stärkung.
10:30 bis 11:30	Künstliche Intelligenz in der Kriminaltechnik – Möglichkeiten, Grenzen und Perspektiven Univ.-Prof. Dr. Wilfried Honekamp, Leitung Polizeitechnisches Institut, Deutsche Hochschule der Polizei, Universität der Polizeien des Bundes und der Länder, Münster
11:30 bis 12:30	Sicherheitsmanagement zum Schutz kritischer Infrastrukturen Prof. Dr. Harald Olschok, Honorarprofessor für das Fachgebiet Sicherheitswirtschaft am Fachbereich 5 Polizei und Sicherheitsmanagement, Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin
12:30 bis 12:45	Verabschiedung MMag. Daniel Smeritschnig Tagungspräsident Schlusswort Prof. Thomas E. Gundlach Präsident der DGfK e. V.
12:45	Gemeinsames Mittagessen